

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2020 / 2021**

Wochenbericht KW 41

Influenza-Saison 2020/2021

Stand: 41. Kalenderwoche 2020 (05.10.2020-11.10.2020)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen derzeit Hinweise auf Influenza-Aktivität.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurde seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen nur ein Influenza-Fall übermittelt. Betroffen war ein mit typischer Symptomatik erkranktes, ungeimpftes 7-jähriges Mädchen aus dem LK Mittelsachsen, bei dem in der 41. KW eine Influenza A(H1N1)pdm09-Infektion nachgewiesen wurde.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2020 bisher keine Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt und somit auch keine Influenza-Infektionen nachgewiesen.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus keiner der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren. In 28 der in der 41. KW eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert (25 x Rhinoviren, 3 x SARS-CoV-2).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

24 der 27 meldenden europäischen Länder (darunter Deutschland) berichteten für die 40. KW über eine Influenza-Aktivität unterhalb des Schwellenwertes, zwei Länder (Aserbaidschan, Slowakei) meldeten niedrige und Dänemark mittlere Influenza-Aktivität. In keiner der 163 während der 40. KW eingesendeten Proben wurden Influenza-Viren detektiert.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.asp